

Sprachtests im Institut français

Ostertor (xja). Im Institut français, Contrescarpe 19, beginnt am Montag, 23. August, das neue Sprachkursprogramm. Wer sich nicht sicher ist, welches Angebot das richtige ist, kann heute von 17 bis 20 Uhr an kostenlosen Einstufungstests teilnehmen. Neben Intensivkursen am Wochenende organisiert das Institut in den Herbstferien vom 11. bis 15. Oktober auch ein Programm für Kinder und Jugendliche. Sie lernen mit einer französischen Doktorandin vom Alfred-Wegener-Institut die Polar-, Meeres- und Klimaforschung kennen. Das komplette Programm und weitere Informationen gibt es unter www.institut-francais.fr und Telefon 3 39 44 13.

Anlieger klagen über Raser

Oberneuland (bec). Über einen „rückwärtsgerichteten“ Fahrstil der Besucher des Golfclubs und Hockeyclubs haben sich die Anlieger des Heinrich-Baden-Wegs auf der jüngsten Beiratssitzung beschwert. Die Autos seien teilweise bis zu 80 Kilometer pro Stunde schnell, so ein Bürger. Er forderte, den Einbau von Schwellen zu prüfen. Sogar der Verein sei mittlerweile für eine solche Maßnahme, weil das Problem nicht anders in den Griff zu bekommen sei.

Beirat bewilligt Globalmittel

Oberneuland (bec). Der Beirat Oberneuland hat Globalmittel bewilligt. Das Schulzentrum Rockwinkel erhält einen Zuschuss über 300 Euro für einen Kurzhaals-Bass samt Verstärker. Der Radverein All-Heil Schorf-Oberneuland bekommt 1350 Euro für Raddball Komplettgeräten.

REISEBÖRSE

Eine Reise mit dem Postschiff „Richard With“ plant das Lebensart Seniorenbüro Bremen für die Zeit vom 25. September bis 2. Oktober. In maritimer Atmosphäre können Landschaft, klare Luft und vielleicht sogar der erste Schnee genossen werden. Walbeobachtungen gehören ebenfalls zum Programm. Wer mehr über die Reise an Norwegens Küste erfahren möchte, kann die Info-Veranstaltung am Mittwoch, 25. August, 15 bis 17 Uhr, im Büro am Breitenweg 1a besuchen. Auskünfte montags bis freitag von 9 bis 12 Uhr auch unter Telefon 32 05 49.

Nach Istanbul führt eine Reise, die die Kunsthalle Bremen vom 13. bis 17. Oktober anbietet. Istanbul ist neben der Region Essen Kulturhauptstadt 2010. Die Besucher werden Museen und Galerien besuchen, einen Halt im Künstlerviertel einlegen und auch die Hagia Sophia und den Topkapi Palast besichtigen. Die Flugreise kostet 1189 Euro im Doppelzimmer, Nichtmitglieder zahlen einen Zuschlag von 50 Euro. Weitere Infos und Anmeldungen unter Telefon 322 68 80 und www.kunsthalle-bremen.de/Aktuelles/Reisen/.

Ins Disneyland Paris geht es vom 2. bis 5. Januar 2011 mit dem Filmproduzenten Pierre Hellbusch aus Delmenhorst, der eine Jugendarbeitsgemeinschaft in Sachen Filmproduktion betreibt. Auf dem Programm der Kinder und Jugendlichen stehen Spaß, Unterhaltung und Information. Der Preis pro Person ab zwölf Jahre beträgt 220 Euro, bis elf Jahre 160. Mehr Informationen im Internet unter www.profilma.de.

Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet für Senioren vom 13. bis 27. September eine Fahrt ins Ostseebad Dahme an der Lübecker Bucht. Vom Hotel sind es nur wenige Minuten zum Sandstrand, zur Kurpromenade und Seebücke. Nähere Informationen beim DRK unter der Telefonnummer 340 31 54.

Neuer Spielplatz an der Konsul-Cassel-Straße



Die Hängebrücke und die anderen Spielgeräte auf dem neuen Spielplatz stoßen bei den Kindern auf Begeisterung.

FOTO: PETRA STUBBE

Horn-Lehe (wk). Wellenrutsche, Wasser-Matschbereich, Kletterwand und Spielhäuschen: Der neue Spielplatz an der Konsul-Cassel-Straße lässt Kinderherzen höher schlagen. Das Immobilienunternehmen Interhomes hat das Spielgelände jetzt feierlich an die Stadt Bremen und somit an die kleinen Nutzer übergeben.

„Dieser Spielplatz ermöglicht es den Kleinen, ein kindgerechtes Umfeld nach ihren Vorstellungen zu schaffen und uns Erwachsenen die Welt mit Kinderaugen zu sehen“, sagte Frank Vierkötter, Vorstandsvorsitzender der Interhomes AG.

An der Planung hatten – wie berichtet – die Kinder und Eltern aus der Umgebung

selbst mitgewirkt. Während nun die Jungen und Mädchen das neue Spielparadies beim Schaukeln, Toben und Rutschen ausprobieren, konnten die Eltern bei Getränken und Snacks ihre Nachbarn kennenlernen. In der Konsul-Cassel-Straße baut Interhomes insgesamt 57 Reihen- und Doppelhäuser sowie 23 Eigentumswohnungen.

Kulturforum swingt und singt

Ein Tag voller Musik am Sonntag im Borgfelder Landhaus

VON ULRIKE SCHUMACHER

Borgfeld. Eigentlich war die Veranstaltung für September geplant. Doch nun steht in Borgfeld schon am Sonntag, 22. August, ein ganz spezielles Sommergewitter an. Für Blitz und Donner dürfte Ende August ohnehin der passendere Zeitpunkt sein. So gesehen liegt das Borgfelder Kulturforum mit seiner großen Veranstaltung genau richtig. Unter dem Motto „Borgfeld klingt, swingt und singt“ gibt es ein „musikalisches Sommergewitter“ von sieben Stunden Dauer im Borgfelder Landhaus, Warfer Landstraße 73. Der Eintritt ist frei.

Monika Hüls, Jürgen Linke und Jakob Rudolph kündigen einen abwechslungsreichen Tag an. Zehn Musikgruppen, Tanz-Ensembles, Sänger und Instrumentalisten werden im Borgfelder Landhaus von 11 bis 18 Uhr ein bunt gemixtes Musikprogramm auf die Bühne bringen. Parallel dazu präsentieren Künstler des Kulturforums einen Einblick in ihr kreatives Schaffen.

Zu sehen gibt es Malerei von Anne Bendig und Vera Lo Bankwitz, Fotografien von Henry Dieckmann, Stahlskulpturen von Karl-Heinz Meier, Keramikarbeiten von Ilke Beese, Seidenblumen von Monika Hüls und originelle Stuhlkreationen von



Jakob Rudolph (von links), Monika Hüls und Jürgen Linke vom Kulturforum stellten das Programm des „musikalischen Sommergewitters“ am 22. August vor. FOTO: ULRIKE SCHUMACHER

Heike Schnelle. An einen Büchertisch sei ebenfalls gedacht.

Das musikalische Donnergeroll wird am Vormittag um 11 Uhr rasant loslegen. „Galoppierende Inflation“ nennt sich das Ensemble, das auf der Bühne die ersten Blitze zucken lässt und dessen Spezialität Salon- und Kaffeehausmusik ist. Das Motto lautet: „Kann denn Liebe Sünde sein?“

Bis 13.30 Uhr folgen irische und jiddische Folklore mit der Gruppe „Ha-WalrHei“, Chansons aus dem alten Berlin mit Katharina und Achim Rikus unter dem Titel „Ach Jott, wat sind die Männer dumm“ und Lieder von Ron Bremer an der Sologitarre. Die nächste musikalische Runde dauert von etwa 13.45 bis 15.45 Uhr und bietet Rock 'n' Pop von „Switch On“, Folk und Jazz vom Toc-Trio sowie Lieder aus dem Repertoire des Borgfelder Chors „plan b“. Zum Ausklang verspricht das Programm ab 16 Uhr fröhliche und melancholische Klezmer-Rhythmen von der Gruppe „Cladatje“, Showtanz der Mädchengruppe aus der Tanzschule Picasso sowie Klänge von „Bremens bekanntester A-Capella-Boygroup „Boys in Concerts“.

„Wir hätten auch gern eine Borgfelder Jugendband mit ins Programm genommen, aber leider gibt es keine mehr“, bedauert Jakob Rudolph. Dafür kann das Kulturforum mit prominenter Besetzung bei der Moderation glänzen. Durch das Programm führt die Center-TV-Moderatorin Julia Gypas.

Das Borgfelder Kulturforum hatte sich vor drei Jahren gegründet. Es versteht sich als Netzwerk, dem 75 Kulturschaffende des Ortes angehören, für die an jedem vierten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr ein Treffen im Cafe Kaffeeklatsch angeboten wird. Zusätzlich trifft sich an jedem zweiten Dienstag im Monat ein Arbeitskreis. Seit Kurzem gibt das Kulturforum unter dem Titel „Kulturwiese“ ein von Ilona Rudolph initiiertes Mitteilungsblatt mit aktuellen Terminen und Beiträgen von Mitgliedern heraus.

Nähere Informationen über das Kulturforum gibt es auf der Internetseite www.kulturforum-borgfeld.de sowie bei Jakob Rudolph unter Telefon 27 01 27.

Verkehrschao am Kindergarten

VON ANDREAS BECKER

Oberneuland. Versuche, die Verkehrssituation am „Elefanten“-Kindergarten zu entschärfen, hat es schon viele gegeben. Genützt haben sie nichts. Auf der jüngsten Sitzung des Beirats hat eine Vertreterin des Kindergartens die Politik erneut um Hilfe gebeten. „Die Park- und Haltesituation spitzt sich immer mehr zu“, sagte sie.

Vor allem morgens, wenn die Kinder in die Grundschule und in den Kindergarten gebracht würden, sei die Lage „chaotisch“. Teilweise hätten die Mädchen und Jungen Probleme, ohne Unfall die Straße zu überqueren. Dies bestätigte Lutz Göttsche, Inhaber des dort ansässigen Fahrradgeschäfts. „Es passiert fast täglich ein Beinahe-Unfall. Das liegt auch daran, dass das Stoppschild so gut wie gar nicht beachtet wird“, sagte er.

Auch aus Sicht der Eltern soll nun möglichst bald etwas passieren, um die Situation zu entschärfen. Eine Sprecherin beantragte, einen Zebrastreifen oder Fußgängerüberweg einzurichten.

Einer Bedarfsampel für Fußgänger erteilte Revierleiter Axel Schröder jedoch gleich eine Absage. Diese sei zu teuer, zumal der Bedarf auf eine kurze Zeitspanne jeweils morgens und mittags beschränkt sei. Jetzt soll sich der Ko- und Verkehrsausschuss des Beirats Oberneuland auf seiner nächsten Sitzung mit dem Thema befassen.

BUND organisiert Märchenrallye

Bürgerpark (riri). Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat seine ursprünglich für vergangenen Donnerstag geplante Märchenrallye verschoben. Kinder ab sieben Jahren können nunmehr am Donnerstag, 26. August, zur Schatzsuche in den Stadtwald kommen. Sie sollten sich möglichst unter Telefon 790 02 14 anmelden. Treffpunkt ist um 15 Uhr der Pavillon an der Finnbahn. Während des dreistündigen Abenteuers müssen die Mädchen und Jungen verschiedene Rätsel lösen. Es können maximal zwölf Kinder teilnehmen. Die Kosten betragen pro Kind fünf Euro. Nähere Auskünfte erteilt Tanja Greiß unter 790 02 40.

Großer Andrang beim Kinderfest

Schwachhauser SPD-Ortsvereine verwandelten Emmawiese in ein Spielparadies

VON ELISABETH SCHMIDT

Schwachhausen. Hüpfburg, Glücksrad und Popcornmaschine ließen die Augen vieler Kinder auf der Emmawiese leuchten. Dort hatten die drei Schwachhauser SPD-



Vivienne kam mit ihrem kleinen Bruder und ihrer Mutter zufällig vorbei und hatte viel Spaß. Nicole Gronemeyer von der SPD nahm am „roten Schuh“-Wünsche entgegen. FOTOS: P. STUBBE

Ortsvereine jetzt zum großen Kinderfest eingeladen. Die jungen Besucher freuten sich über die Unterhaltungsangebote, und die Eltern nutzen die Gelegenheit, um sich politisch auszutauschen.

Die Emmawiese war mit unzähligen roten, mit Helium gefüllten Luftballons geschmückt. Auf der Hüpfburg herrschte reger Betrieb, und davor stapelten sich neben den Schuhen der Kinder auch Gewinne vom Glücksrad. Kleine Preise gab es auch an anderen Stationen, bei der Torwand beispielsweise waren begehrte Werder-Artikel darunter.

Nicole Gronemeyer, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Schwachhausen-Nord empfahl das Popcorn weiter: „Das schmeckt super, genau wie im Kino.“ An einer großen Tafel in Form eines roten Stiefels können die Besucher mit Zetteln ihre Meinung kundtun. „Man kann aufschreiben, was einen stört und wo der Schuh drückt in Schwachhausen“, so Nicole Gronemeyer. Einige Zettel sind bereits auf

dem roten Stiefel befestigt. Tenor: Die Radwege sollten verbessert werden, und einige wünschen mehr Angebote zur Kinderbetreuung in Schwachhausen. Außerdem erhielt die geplante neue Oberschule am Barkhof volle Unterstützung.

Vivienne aus Schwachhausen testet die Balancespiele und schneidet dabei gar nicht schlecht ab. Sie war mit ihrer Mutter und ihrem Bruder Tristan in der Nähe der Emmawiese unterwegs und entdeckte das Kinderfest zufällig. „Ich habe schon mehrere Kinder getroffen, die ich kenne“, sagt Vivienne, bevor sie sich dem nächsten Balancespiel zuwendet.

Viele Besucher des Kinderfestes freuen sich über die schöne Abwechslung auf der Emmawiese. Der Wettergott spielte in der ersten Halbzeit mit, in der zweiten goss es jedoch in Strömen. Prominente Besucher waren SPD-Landeschef Andreas Boven-schulte, Unterbezirksvorsitzender Angelo Caragiuli und der Bundestagsabgeordnete Carsten Sieling mit seinen Kindern.

ANZEIGE

Pflanzendiscounter Blumengroßmarkt

28865 Lilienthal · Am Wolfsberg 2 Tel.: 04298-468896

E-Mail: info@derpflanzendiscounter.de
www.derpflanzendiscounter.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9⁰⁰-18³⁰
Sa. 9⁰⁰-16⁰⁰

Für Privat
und Handel!

Blumenerde
4 Sack
= 160 ltr. **5,-**

Sonderaktion

nur gültig von Donnerstag, 19.8. bis einschl. Sonnabend, 21.8.2010

<h3>Cornwall-Heide</h3> <ul style="list-style-type: none"> - Rarität - winterhart - in 3 Sorten <p>Einführungspreis 1,49</p>	<h3>Grauheide</h3> <ul style="list-style-type: none"> - Rarität - winterhart - in 3 Sorten <p>Einführungspreis 1,49</p>
<h3>Winterharte Chrysanthem</h3> <ul style="list-style-type: none"> - im 13-cm-Topf - in 5 Sorten <p>1,-</p>	<h3>Chrysanthemkugeln</h3> <ul style="list-style-type: none"> - im 18-cm-Topf - winterhart - in 5 Sorten <p>3,-</p>

... und vieles mehr ... und vieles mehr ... und vieles mehr ...